

**BFW**

**Ihr flexibler Bildungspartner**

### **Zerspanungsmechaniker/-in**

Nach ihrer Ausbildung sind Zerspanungsmechaniker/innen des Einsatzgebietes Fräsmaschinensysteme gesuchte Fachleute in den metallverarbeitenden Industrie- und Handwerksbetrieben.

Mit hochwertigen Fräsmaschinen, die heute vielfach computergesteuert sind, stellen sie meist in Serienfertigung form- und maßgenaue Werkstücke aus unterschiedlichen Materialien her.

Zum weiteren Aufgabenbereich gehören das Planen von Fertigungsabläufen, Programmieren, Einrichten und Bedienen von computergesteuerten Fräsmaschinen sowie die Überwachung der spanenden Fertigung. Auch eine selbständig durchgeführte Qualitätskontrolle der hergestellten Werkstücke zählt zum Aufgabenbereich.

Nach ausreichender Berufspraxis kann die Meisterprüfung abgelegt werden. Darüber hinaus ist die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Techniker/Technikerin möglich.

### **Seit Juni 2017**

**INN-tegrativ gGmbH**  
Berufsförderungswerk Goslar  
Schützenallee 6-9  
38644 Goslar  
Tel: 05321 702-702  
Fax: 05321 702-113  
bfw-goslar@inn-tegrativ.de



Die Berufsförderungswerke im Norden

### **Geschäftsstellen**

#### **Hannover**

Kestnerstraße 40  
30159 Hannover  
Telefon 0511 8954177-0

#### **Braunschweig**

Berliner Platz 1 c  
Ring Center - 3. Etage  
38102 Braunschweig  
Telefon 0531 70 73 36 70

#### **Hildesheim**

Schützenallee 41 b  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 9 99 00 80

#### **Berufsförderungswerk Goslar**

Schützenallee 6-9  
38644 Goslar  
Telefon 05321 702-0

#### **Göttingen**

Rudolf-Diesel-Straße 3  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 30 54 04-4



Mitglied im  
Diakonischen Werk



**CERTQUA**  
Analysieren | Zertifizieren

Stand: Juli 2012

**Seit Juni 2017.**

**INN-tegrativ gGmbH**  
Berufsförderungswerk Goslar  
Schützenallee 6-9  
38644 Goslar  
Tel: 05321 702-702  
Fax: 05321 702-113  
bfw-goslar@inn-tegrativ.de



Die Berufsförderungswerke im Norden



**Metall**

**Zerspanungsmechaniker/-in**

**EG Fräsmaschinensysteme**

Chancen. Perspektiven. **Zukunft.**

## ❖ Zum Beispiel...

Sascha Peter:

Nach einer Erstausbildung folgte irgendwann die Arbeitslosigkeit. Im Rahmen der Beratung bei der Arbeitsagentur hat sich der 37-jährige für die Qualifizierung im BFW Goslar entschieden.

Im Januar 2012 schloss er als Prüfungsbester mit der Note 1 ab. Bereits im zweiten Praktikum erhielt Herr Peter die Zusage für einen Arbeitsvertrag bei der Firma NiDeg in Harlingerode.

*„Anfangs gestaltete sich die Qualifizierung für mich schwierig, aber durch die Kompetenz und das Engagement der Ausbilder kamen Spaß und Leistung von allein. Im neuen Beruf habe ich beste Aussichten.“*



## ❖ Ausbildungsziel

Nach Ihrer Ausbildung sind Sie in der Lage, als Zerspanungsmechaniker/-in, Einsatzgebiet Fräsmaschinensysteme, alle in der Praxis anfallenden Arbeiten selbständig unter Beachtung einschlägiger Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen auszuführen. Außerdem erhalten Sie eine solide Grundlage für Ihre berufliche Weiterbildung.

## ❖ Tätigkeitsfelder

Bedienung spanender Werkzeugmaschinen, insbesondere Fräsmaschinen verschiedener Bauart einschließlich computergesteuerter Fräsmaschinen. Weitere Tätigkeiten sind:

- Einrichten der Fräsmaschine, Werkzeuge einmessen, Spannmittel fachgerecht auswählen/montieren
- Form- und maßgenaue Werkstücke nach Zeichnung herstellen
- Programmieren von computergesteuerten Fräsmaschinen
- Arbeitsabläufe fachgerecht koordinieren
- Schnittdaten ermitteln
- Einzel- und Serienfertigung optimieren
- Wartung der Fräsmaschinen
- Qualitätskontrolle der hergestellten Werkstücke

### Fachlehrgänge mit Zertifikat

- Messlehrgang
- CNC-Programmiertechnik mit IHK-Zertifikat
- CNC-Maschinenlehrgang

## ❖ Ausbildungsvoraussetzungen

Sie sollten über eine abgeschlossene Schulausbildung, technisches Verständnis sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen verfügen. Wenn Sie darüber hinaus Interesse am Umgang mit dem PC, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit besitzen, bringen Sie ideale Voraussetzungen für diesen Beruf mit. Die Eignung kann auch durch den Reha-Fachdienst des Berufsförderungswerkes Goslar festgestellt werden.

## ❖ Ausbildungsinhalte

- Technische Mathematik und Technisches Zeichnen
- Werkstoffkunde
- Fertigungs- und Maschinenkunde
- Technisches Zeichnen
- einfache Dreh- und Schleifarbeiten
- Fräsen nach Anriss oder Zeichnungen, auch mit Teilkopf oder Rundtisch
- Fräsen von unterschiedlichen Konturen nach Zeichnungen, auch mit Teilkopf oder Rundtisch
- Form-, Zahnrad- und Wendelfräsen
- Arbeiten an konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen sowie CNC-Fräsmaschinen

**Ausbildungsdauer:** 24 Monate inklusive betrieblichem Praktikum

**Abschluss:** Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung zum Facharbeiter vor der Industrie- und Handelskammer.